

Pressemitteilung

14. Dezember 2021

Blutspenden unter 3G-Bedingungen

UKE benötigt dringend Blutspenden

In den vergangenen Wochen ist die Bereitschaft, Blut zu spenden, bundesweit und auch im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) deutlich zurückgegangen. Um weiterhin alle notwendigen Operationen durchführen und COVID-19-Patient:innen adäquat versorgen zu können, ruft das UKE dringend zum Blutspenden auf. Spenden dürfen Personen im Alter zwischen 18 und 68 Jahren, die geimpft, genesen oder getestet sind – denn an allen UKE-Blutspende-Standorten gilt die 3G-Regel. Auch nach einer COVID-19-Schutzimpfung darf weiterhin Blut gespendet werden.

„Die Versorgungslage mit Blutpräparaten ist seit mehreren Wochen angespannt und spitzt sich aktuell weiter zu. Wir gehen davon aus, dass die Menschen mit Blick auf die Weihnachtszeit und wegen der Omikron-Variante ihre Kontakte reduzieren und damit auch nicht zu uns zum Blutspenden kommen“, sagt Dr. Sven Peine, Leiter des Instituts für Transfusionsmedizin des UKE. Dramatisch sei die Situation, weil nicht nur an den UKE-Standorten weniger Menschen Blut spenden, sondern bundesweit ein Rückgang zu verzeichnen ist. Damit werde auch der Ankauf von Blutpräparaten zunehmend schwieriger. „Ohne die Verfügbarkeit von Blutkomponenten können wir aber Eingriffe und Operationen nicht in gewohnter Weise durchführen“, sagt Dr. Peine.

Blutpräparate werden auch während der Corona-Pandemie dringend benötigt, insbesondere in Kliniken wie dem UKE, in dem Patient:innen mit schwersten Erkrankungen und Verletzungen versorgt werden. Seit Beginn der Pandemie hat das UKE große Unterstützung mit rund 55.000 Blutspenden erhalten. Doch mit dem Rückgang der Pandemiebeschränkungen im Sommer und dem Beginn der vierten Welle im Herbst ist die Bereitschaft drastisch eingebrochen.

„Wir bitten die Menschen in Hamburg und Umgebung, uns mit ihren Blutspenden zu helfen, damit wir den Patient:innen im UKE weiterhin helfen können! Zusätzlich zu unserem guten Hygienekonzept gelten an allen UKE-Blutspende-Standorten 3G-Bedingungen. Nur wer geimpft, genesen oder getestet ist, darf bei uns Blut spenden. Gleiches gilt auch für das Personal“, sagt Dr. Peine.

Interessierte haben an jedem Wochentag die Gelegenheit, an einem unserer drei Standorte auf dem UKE-Gelände, an der Universität Hamburg und im Albertinen-Haus Blut zu spenden.

Öffnungszeiten und weitere Informationen zur Blutspende und der COVID-19-Pandemie:
www.blutsgeschwister.net

Kontakt für Rückfragen

Dr. Sven Peine
Institut für Transfusionsmedizin
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
Martinistraße 52
20246 Hamburg
Telefon: 040 7410-52430
s.peine@uke.de

Kontakt Pressestelle

Berit Waschatz
Unternehmenskommunikation
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
Martinistraße 52
20246 Hamburg
Telefon: 040 7410-54768
b.waschatz@uke.de

Das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)

Das 1889 gegründete Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) ist eine der modernsten Kliniken Europas und mit rund 14.100 Mitarbeitenden einer der größten Arbeitgeber in Hamburg. Pro Jahr werden im UKE rund 449.000 Patient:innen versorgt, 88.000 davon stationär und 361.000 ambulant. Zu den Forschungsschwerpunkten des UKE gehören die Neurowissenschaften, die Herz-Kreislauf-Forschung, die Versorgungsforschung, die Onkologie sowie Infektionen und Entzündungen. Über die Medizinische Fakultät bildet das UKE rund 3.400 Mediziner:innen, Zahnmediziner:innen und Hebammen aus.

Wissen – Forschen – Heilen durch vernetzte Kompetenz: Das UKE. | www.uke.de

Wenn Sie aus unserem Presseverteiler entfernt werden möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an presse@uke.de.
Informationen zum Datenschutz finden Sie [hier](#).

